



Wie fühlt man sich eigentlich mit 100?

Wer registriert, wie überschwänglich Firmen in unseren rauen Zeiten ihren zehnten oder 25. Geburtstag feiern, kann ermessen, welche Festivitäten im Hause Hüdig+Rocholz anstehen. Denn das Unternehmen aus Velbert-Tönisheide besteht heuer seit 100 Jahren.



Seit der Gründung im Jahre 1904 hat sich die Firma mehrfach gewandelt, doch das Sagen hatten immer Mitglieder der verwandten Familien Hüdig und Rocholz. „Während die jeweils verantwortlichen Familienmitglieder älter wurden, haben sie es immer geschafft, die Firma jung zu halten“, sagen die geschäftsführenden Gesellschafter Gerd und Winfried Rocholz nicht ohne Stolz auf die faszinierende Langlebigkeit ihres Unternehmens, das heute 53 Mitarbeiter beschäftigt. Die Brüder führen den Traditionsbetrieb seit den 70er Jahren und haben ihn in dieser Zeit zu einem der führenden Hersteller von Verpackungstechnologie gemacht. „Es war immer unser Ziel, Spitzenpositionen in Nischenmärkten zu besetzen“, für den langen Aufstieg haben die beiden die Aufgaben gut verteilt. Während Winfried Rocholz als Diplomingenieur für alle technischen Belange verantwortlich zeichnet, führt Dipl.-Kaufmann Gerd Rocholz die kaufmännische Abteilung und um Marketing und Vertrieb. Zusätzliche Verstärkung erhielt das Duo 2002 durch Marc Rocholz. Zum 100. Geburtstag führt das Mitglied der vierten Generation die vor zwei

Jahren übernommene Betriebsleitung im Stammhaus auf der Nevigeser Straße weiter. Der Dipl.-Ingenieur ist der Sohn von Winfried Rocholz.

Dann können wir ja einpacken!

Wenn andere mit ihrer Arbeit fertig sind, kommen die Produkte von Hüdig+Rocholz zum Einsatz. Wohl jeder hat bereits einmal einen der Abroller für Papier, Folie und Geschenkband aus Velbert gesehen, die in allen Sparten des Einzelhandels unverzichtbare Helfer geworden sind. Die Packschichtanlagen und Schneidsysteme werden wie die Zuschnittautomaten für Papier, Pappe und Folienrollen in der Industrie und im Dienstleistungssektor eingesetzt. Wenn es ums Verpacken geht, macht den Experten aus Velbert-Tönisheide so schnell niemand etwas vor.

Mittelständler mit weltweiten Lieferbeziehungen

25 Packstationen für ein neues Logistikzentrum

in China, ein Folien Schneidgerät für ein Blumengeschäft in Madrid oder 500 Geschenkbandabroller für eine deutsche Kaufhauskette. So unterschiedlich die Aufträge auch sein mögen, die H+R über seine Partner abwickelt, sie haben eines gemeinsam: Die Kunden haben sich für höchste Qualität, erstklassiges Design und absolute Funktionalität entschieden. „Wir streben jeden Tag danach, den hohen Ansprüchen unserer Kundschaft gerecht zu werden“, sagt Gerd Rocholz. Darum auch beschäftigen er und sein Bruder sich bereits mit dem Thema Industriedesign, als andere Mittelständler einzig ihre ausgereiften Technologien im Auge hatten.

„Wir wollten, daß unsere Innovationen auch innovativ aussehn“, begründet Winfried Rocholz. Vor mittlerweile rund zwanzig Jahren engagierten die Geschäftsführer mit Arno Weber einen Kernteam für die kreative Umsetzung von Produktideen in hochfunktionale Verpackungstechnik. Der Lohn für diesen mühtigen Schritt waren nicht nur steigende Auftragszahlen, sondern auch mehrere internationale Auszeichnungen für gelungenes Industriedesign.

Neue Nische mit riesigen Potential

Die wohl entscheidende Stärke des Familienunternehmens Hüdig+Rocholz ist Neugier. Auch bei exzellenter Auftragslage suchen die Verantwortlichen nach neuen Nischen für ihre Firma. „Oftmals werden wir bei den intensiven Gesprächen mit den Kunden mit Anregungen oder zusätzlichen Problemstellungen konfrontiert“, erzählt Winfried Rocholz. Diese würden

nicht einfach beiseite geschoben, sondern bei den wöchentlichen interdisziplinären Teamgesprächen erörtert, um Problemlösungen oder gar neue Produkte zu entwickeln. Bei einer solchen Sitzung etwa entstand auch der Entschluß, sich im Bereich von Betriebsrichtungs-systemen ein zusätzliches Standbein aufzubauen. „Wir haben dazu auf unsere Kompetenzen beim Bau ergonomisch sinnvoller Packschichtsysteme zurückgegriffen“, so Gerd Rocholz. Mittlerweile bietet H+R die komplette Palette von Einrichtungs-systemen für technische Büros, Werkstätten, Produktionshallen und Geschäfte. Alle Produkte glänzen durch hohen Qualitätsstandard und flexible Einsatzmöglichkeiten bei gleichzeitig anspruchsvollem Design.

Die hohe Entwicklungskompetenz wird bei H+R ergänzt durch einen vollausgestatteten Maschinenpark, der ein breites Leistungsspektrum erlaubt, und ein zertifiziertes Qualitätsmanagement. In den Fertigungshallen stehen Pressen mit einer Druckkraft bis 3.200 kN, Bodieranlagen, CNC-gesteuerte Maschinen und hochmoderne Schweißtechnik. „Auch mit 100 Jahren glauben wir damit bestens auf die Anforderungen eines sich verändernden Marktes eingestellt zu sein“, sind sich Gerd und Winfried Rocholz sicher. ▲

IHR KONTAKT

Hüdig+Rocholz GmbH & Co. KG
 Nevigeser Straße 240 – 242
 42553 Velbert
 Tel.: 02053 / 819-0
 Fax: 02053 / 819-66
 E-Mail: m.rocholz@huedig-rocholz.de
 Internet: www.huedig-rocholz.de

Hüdig+Rocholz „Fit for future“

Im Vorfeld des Jubiläums sind bei Hüdig+Rocholz die Weichen für die Zukunft gestellt worden. Dazu zählt nicht zuletzt die Nachfolgeregelung innerhalb der Familie. In den kommenden Jahren wird Marc Rocholz noch und nach die Verantwortung für das Unternehmen aus Tönisheide übernehmen.

Herr Rocholz, was wollen Sie mit dem Programm „Fit for future“ erreichen?

Marc Rocholz: Das wichtigste Ziel ist die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit am Standort Velbert. Wir wollen hier bleiben und werden daher die Betriebsprozesse bis zum Ende des Jahres komplett modernisieren. Da die Qualifikation unserer Mitarbeiter ein wichtiger Standardfaktor für uns ist, werden wir uns zudem auch weiterhin stark in der Nachwuchsförderung engagieren. Darum haben wir uns als Ausbildungsbetrieb auch am regionalen Kooperationsnetzwerk „Schule-Wirtschaft betriebl.“ hier sind wir im Verbund mit anderen mittelständischen Betrieben über die Wirtschaftsunionen Niederberg Partner des Geschwister-Scholl Gymnasiums Velbert.

Behinhalten diese Veränderungen auch Investitionen?

Rocholz: Ja, wir haben in diesem Jahr rund 500.000 Euro in die Erweiterung und Aus-stattung der Produktion gesteckt. In dem Neubau sind zusätzliche Büros für die Arbeitsvorbereitung und Qualitätssicherung unter-

gebracht. Zugleich haben wir ein neues Lagerkonzept umgesetzt. Dazu gehört ein zehn Meter hoher Turm mit einem automatisierten Lagersystem, das computergestützt die Vorrhaltung verschiedener Materialien gewährleistet, je nachdem, wie oft sie benötigt werden.

Welche Neuerungen haben Sie noch geplant?



Rocholz: Wir wollen unsere Präsenz im Ausland verstärken. Auf den Kernmärkten Mitteleuropas sind wir gut vertreten, doch in Osteuropa, Amerika, Asien und Australien haben wir noch durch-aus Wachstumsmärkte für uns ausgemacht. Hier gilt es, ein funktionierendes Partner-netzwerk aufzubauen, um vor Ort präsent zu sein.

Wird bei all diesen Veränderungen denn wenigstens auch ein bißchen gelebt?

Rocholz: Im zweiten Halbjahr werden wir auf 100 Jahre Hüdig+Rocholz anstoßen. Im September feiern wir mit unserer Belegschaft ein rauschendes Fest. Zudem ist im gleichen Monat ein Empfang im Stamm-sitz geplant, und Ende September werden wir unseren Kunden auf der Fachmesse FachPack viele interessante Jubiläumsumreihenheiten präsentieren. ▲

Im H+R-Werk in Tönisheide kommt modernste Technik zum Einsatz



Die dritte und vierte Generation: (v. l.) Marc Rocholz, Winfried Rocholz und Gerd Rocholz



Die ergonomisch optimierten Arbeitsplatzsysteme aus eigener Produktion werden natürlich auch in der eigenen Verwendung eingesetzt